

Schulwahl-Check

Teil 1: Worauf soll ich achten?

Kleine Klassen,
Hausaufgabenbetreuung,
Erfinder-AG:
Was ist wirklich wichtig für
Ihr Kind und Ihre Familie?

Machen Sie den Test!

trifft genau zu	trifft größten- teils zu	trifft teilweise zu	trifft gar nicht zu
3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte

- | | | | | |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|---|
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 1. Mein Kind sitzt lange an den Hausaufgaben und braucht viel Zeit zum Lernen. |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 2. Mein Kind kann sich schwer selbst motivieren. Ohne Druck und Kontrolle läuft nichts. |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 3. Der permanente Schulstress belastet unser Familienleben. |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 4. Ohne Elternhilfe/Nachhilfe sähen die Noten wohl anders aus. |

A

A Punkte: _____

- | | | | | |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|---|
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 5. Mein Kind ist mathematisch-naturwissenschaftlich/sprachlich/musisch/sportlich begabt bzw. interessiert und sollte möglichst eine Schule mit entsprechendem Schwerpunkt besuchen. |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 6. Ich lege Wert auf ein umfangreiches Zusatzangebot (Chor, Orchester, Theatergruppe, AGs, Wettbewerbe, Projekte ...). |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 7. Wenn die Schule wirklich zum Kind passt, ist kein Weg zu weit. |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 8. Für die richtige Schule nehmen wir auch finanzielle Opfer in Kauf. |

B

B Punkte: _____

trifft genau zu	trifft größten- teils zu	trifft teilweise zu	trifft gar nicht zu
3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

- C**
9. Das äußere Erscheinungsbild der Schule ist mir wichtig.
Mein Kind soll in einer hellen, freundlichen Umgebung lernen.
10. Ich lege Wert auf moderne Ausstattung
(Computer, Fachräume, Sportanlagen).
11. Die Klassen sollten klein sein, damit jedes Kind
individuell gefördert wird.
12. Ich würde gern verhindern, dass schlechte Lehrer
oder renitente Mitschüler die Entwicklung meines Kindes
negativ beeinflussen.

C Punkte: _____

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

- D**
13. Im Augenblick genieße ich es, für mein(e) Kind(er)
da zu sein. In absehbarer Zeit möchte ich wieder
(mehr) in den Beruf einsteigen.
14. Alle meine Pflichten und Aufgaben unter einen Hut
zu bringen ist für mich eine große Herausforderung.
15. Schulangelegenheiten sollten in der Schule erledigt
werden, damit zu Hause Zeit für andere Dinge ist.
16. Ich bin berufstätig und brauche stabile Betreuungsangebote.

D Punkte: _____

Schulwahl-Check

Testauswertung

Je höher die Punktzahl, desto wichtiger ist dieser Bereich für Ihre individuelle Schulwahl

A: Leistung

0 bis 4 Punkte:

Ihr Kind ist motiviert und arbeitet weitgehend ohne Hilfe. Das spricht dafür, dass es auch mit höheren Anforderungen gut zurechtkommt, ohne den Spaß am Lernen zu verlieren. Sie dürfen Ihrem Sohn oder Ihrer Tochter also ruhig einiges zutrauen.

5 bis 8 Punkte:

Für gute Noten muss Ihr Kind sich ein wenig ins Zeug legen – und hat nicht immer Lust dazu. Mal ehrlich: Was kann es aus eigenem Antrieb leisten, und welchen Anteil haben Sie an seinem Schulerfolg?

Fragen Sie gezielt nach, wie die Bildungsstätte Ihrer Wahl Schülern auf die Sprünge hilft (gibt es z.B. individuelle Förderung durch Lehrer oder Oberstufenschüler?), und überlassen Sie Ihrem Kind nach und nach die Verantwortung. Wichtig: Noten sind relativ; in einem ambitionierten Umfeld schneidet ein durchschnittlich begabter Schüler schlechter ab als in einem weniger leistungsorientierten. Die Schule mit den höchsten Leistungsansprüchen ist deshalb nicht für jedes Kind die richtige Wahl.

9 bis 12 Punkte:

Keine Frage, Bildung ist wichtig. Die Botschaft „Das hast du gut gemacht“ aber mindestens genauso. Ein Kind, das ständig überfordert ist und sein Pensum nur mühsam und mit fremder Hilfe schafft, lernt nicht, sich selbst zu vertrauen und sich etwas zuzutrauen. Permanenter Elterndruck ist keine gute Langzeitstrategie, läuft spätestens ab der Pubertät ins Leere und ruiniert die Beziehung. Stimmen Sie Ihrem Kind zuliebe die Schulwahl darauf ab.

B: Schulprofil

0 bis 3 Punkte:

Schulen sollen heute bewusst unterschiedliche Schwerpunkte setzen. Ein Schulprofil, das zum Kind und seinen Neigungen passt, erleichtert das Schulleben: Die Angebote kommen seinen Interessen entgegen, in der Schul- und Klassengemeinschaft trifft es auf Gleichgesinnte. Falls Sie die Wahl haben, nutzen Sie sie.

4 bis 8 Punkte:

Das Schulkonzept spielt bei Ihrer Entscheidung eine wichtige Rolle. Zu Recht. Von Zusatzangeboten sollten Sie die Schulwahl allerdings nicht abhängig machen. Niemand garantiert Ihnen, dass der Jonglierkurs oder die Astronomie-AG dauerhaft aufrechterhalten werden können. Und pubertierende Schüler lassen auch die tollsten Kurse oft von heute auf morgen links liegen.

9 bis 12 Punkte:

Sie wollen das Beste für Ihr Kind und scheuen weder Mühen noch Kosten. Doch verlieren Sie Ihre eigenen Bedürfnisse nicht aus den Augen. Auch die beste Schule wiegt ein stressiges Familienleben nicht auf. Wägen Sie sorgfältig ab und gehen Sie nur solche finanziellen und organisatorischen Verpflichtungen ein, die Sie selbst und Ihr Kind dauerhaft gut tragen können.

C: Schulqualität

0 bis 4 Punkte:

Sie messen den genannten Kriterien keine übersteigerte Bedeutung bei – und haben damit gar nicht einmal so unrecht. An jeder Schule gibt es gute und schlechte Lehrer, in kleinen Klassen werden Schüler nach wissenschaftlichen Erkenntnissen nicht automatisch besser gefördert als in großen, und ein modernes Schulgebäude sagt noch nichts über die Qualität des Unterrichts aus.

5 bis 8 Punkte:

Sie haben konkrete Vorstellungen von der künftigen Schule Ihres Kindes, bleiben dabei aber realistisch und sind bereit, Kompromisse einzugehen. Mit Ihrer Unterstützung wird auch Ihr Kind in der neuen Umgebung gut zurechtkommen und die kleinen Krisen des Schullebens meistern.

9 bis 12 Punkte:

Sie wollen das Beste für Ihr Kind. Schrauben Sie Ihre Erwartungen nicht zu hoch. Ihr Kind wird lernen, mit Widrigkeiten zurechtkommen, und daran wachsen. Helfen Sie ihm dabei. Je gelassener und konstruktiver Sie mit schwierigen Schulsituationen umgehen, desto besser.

D: Betreuungsbedarf

0 bis 3 Punkte:

Wenn sich Ihre Lebensbedingungen auch mittelfristig nicht ändern, spielen Betreuungsangebote bei Ihrer Schulwahl eine eher untergeordnete Rolle.

4 bis 8 Punkte:

Die Kinder werden von Jahr zu Jahr größer und selbstständiger. Aber auch die schulischen Anforderungen steigen. Schulmensa, Hausaufgabenbetreuung oder Ganztagsangebote stärken Ihnen den Rücken und entlasten das Berufs- und Familienleben.

9 bis 12 Punkte:

Für Sie ist die Ganztagschule eine gute Wahl. Wichtig zu wissen: Es gibt zwei Formen. Die offene Ganztagschule trennt zwischen Unterricht am Vormittag und freiwilligen Zusatzangeboten nachmittags. In der gebundenen Form nehmen alle Schüler am Ganztagsprogramm teil. Der Unterricht ist „rhythmisiert“: Betreute und freie Lernzeiten, Pausen, Förderangebote und Zusatzaktivitäten wechseln sich ab.